

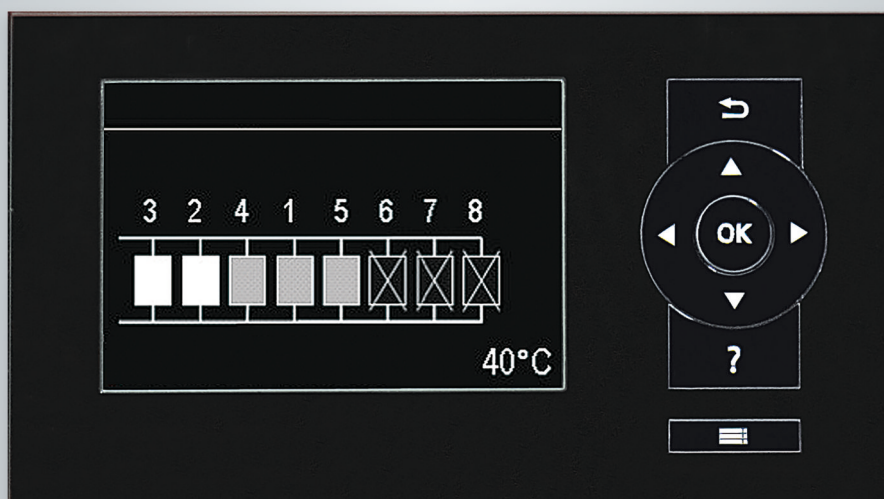
Regelung der Kesselwassertemperatur für jeden Heizkessel in der Kaskade:

- Vitotronic 100, Typ GC7B
- Vitotronic 100, Typ HC1B

Witterungsgeführte Regelung für eine Mehrkesselanlage (Kaskade):

- Vitotronic 300-K, Typ MW1B
- Vitotronic 300-K, Typ MW2B

VITOTRONIC 100 VITOTRONIC 300-K





Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzellerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage. Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, falls sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.



Achtung

Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Gerät nur mit den geeigneten Brennstoffen betreiben.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Arbeiten am Gerät

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.



Gefahr

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren, Armaturen und Abgasrohren nicht berühren.

Beschädigungen am Gerät



Gefahr

Beschädigte Geräte gefährden Ihre Sicherheit. Prüfen Sie das Gerät auf äußere Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage ausschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät



Gefahr

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.

- Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).
- Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage



Gefahr

Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Fachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Bedingungen an den Aufstellraum



Gefahr

Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid.

Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.

Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).



Gefahr

Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen.

Solche Stoffe nicht im Heizraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.



Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.



Gefahr

Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.

Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Fachbetrieb in Verbindung.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

1. Haftung		7
2. Zuerst informieren	Symbole	8
	Fachbegriffe	8
	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
	Produktinformation	9
	Erstinbetriebnahme	9
	Ihre Anlage ist voreingestellt	9
	Grundlagen der Bedienung	9
3. Vitotronic 100 bedienen	Vitotronic 100 öffnen	11
	Bedieneinheit Vitotronic 100	11
	Wie Sie bedienen, Vitotronic 100	11
	Symbole im Display	12
4. Vitotronic 300-K bedienen	Vitotronic 300-K öffnen	13
	Bedieneinheit Vitotronic 300-K	13
	Menü „Hilfe“	13
	Menü, Vitotronic 300-K	13
	■ Basis-Menü	14
	■ Erweitertes Menü	14
	Wie Sie bedienen, Vitotronic 300-K	14
5. Vitotronic 300-K: Raumbeheizung	Erforderliche Einstellungen (Raumbeheizung)	16
	Heizkreis auswählen	16
	Raumtemperatur einstellen	16
	■ Normale Raumtemperatur einstellen	16
	■ Reduzierte Raumtemperatur einstellen (Nachtabsenkung)	17
	„Betriebsprogramm“ für Raumbeheizung einstellen	17
	Zeitprogramm für Raumbeheizung einstellen	17
	„Heizkennlinie“ einstellen	18
	■ Tipps zur Einstellung von „Neigung“ und „Niveau“:	19
	Raumbeheizung ausschalten	19
	Raumtemperatur vorübergehend anpassen	19
	■ „Partybetrieb“ einstellen	19
	■ „Partybetrieb“ beenden	20
	Raumtemperatur vorübergehend verringern	20
	■ „Sparbetrieb“ einstellen	20
	■ „Sparbetrieb“ beenden	20
	Energiesparfunktion für längere Abwesenheit	20
	■ „Ferienprogramm“ einstellen	21
	■ „Ferienprogramm“ abbrechen oder löschen	21
6. Vitotronic 300-K: Warmwasserbereitung	Warmwassertemperatur einstellen	22
	„Betriebsprogramm“ für Warmwasserbereitung einstellen	22
	Zeitprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen	22
	■ Zeitphase löschen	23
	■ Erhöhte Trinkwasserhygiene	23
	■ Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms	23
	■ Zeitprogramm einstellen für die Zirkulationspumpe	24
	Warmwasserbereitung ausschalten	24
	■ Sie möchten weder Trinkwasser erwärmen noch die Räume beheizen.	24
	■ Sie möchten kein Trinkwasser erwärmen, aber die Räume beheizen.	24
7. Weitere Einstellungen	„Kesselfolge“ einstellen	26
	„Kontrast“ im Display einstellen	26
	„Helligkeit“ der Displaybeleuchtung einstellen	26
	Name für die Heizkreise eingeben	26
	„Uhrzeit“ und „Datum“ einstellen	27

	„ Sprache “ einstellen	27
	„ Temperatureinheit “ (°C/°F) einstellen	27
	■ Vitotronic 100	27
	■ Vitotronic 300-K	27
	Werkseitige Einstellung wiederherstellen	28
	■ Vitotronic 100	28
	■ Vitotronic 300-K	28
8. Abfragen	Informationen abfragen	29
	■ Vitotronic 100, Abfragen für jeden Heizkessel	29
	■ Vitotronic 300-K, Abfragen für die Heizungsanlage	29
	Wartungsmeldung abfragen	30
	■ Vitotronic 100	30
	■ Vitotronic 300-K	30
	Störungsmeldung abfragen	30
	■ Vitotronic 100	30
	■ Vitotronic 300-K	31
9. Schornsteinfeger-Prüf- betrieb		32
10. Aus- und Einschalten	Bedienelemente der Regelung	33
	■ Bedienelemente Vitotronic 100	33
	■ Bedienelemente Vitotronic 300-K	33
	Heizungsanlage ausschalten	34
	■ Mit Frostschutzüberwachung	34
	■ Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)	34
	Heizungsanlage einschalten	34
11. Was ist zu tun?	Räume zu kalt	36
	Räume zu warm	37
	Kein warmes Wasser	37
	Warmwasser zu heiß	38
	„OFF“ wird an der Vitotronic 100 angezeigt	38
	„  “ wird an der Vitotronic 100 angezeigt	38
	„  “ wird an der Vitotronic 100 angezeigt	38
	„  “ blinkt und „Störung“ wird an der Vitotronic 300-K angezeigt	38
	„Bedienung gesperrt“ wird an der Vitotronic 300-K angezeigt	39
	„Externe Aufschaltung“ wird an der Vitotronic 300-K angezeigt	39
	„Zentralbedienung“ wird an der Vitotronic 300-K angezeigt	39
	„Externes Programm“ wird an der Vitotronic 300-K angezeigt	39
12. Instandhaltung		40
13. Anhang	Menü-Übersicht Vitotronic 300-K	41
	Begriffserklärungen	44
14. Stichwortverzeichnis		48

Haftung

Es besteht keine Haftung für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare oder unmittelbare andere Folgeschäden, die aus der Benutzung der Vitocom 100, Typ LAN 1 und Vitocom 300, Typ LAN 3 oder den entsprechenden Internet-Services entstehen. Es besteht keine Haftung für Schäden aus unsachgemäßer Verwendung.

Die Haftung ist auf den typischerweise entstehenden Schaden begrenzt, falls eine wesentliche Vertragspflicht leicht fahrlässig verletzt wird, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags erst ermöglicht.

Die Haftungsbegrenzung findet keine Anwendung, wenn der Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt wurde oder wenn eine zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz besteht. Es gelten die Allgemeinen Verkaufsbedingungen von Viessmann, die in der jeweils aktuellen Viessmann Preisliste enthalten sind.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	▪ Bauteil muss hörbar einrasten. - oder ▪ Akustisches Signal
	▪ Neues Bauteil einsetzen. - oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil nicht im Hausmüll entsorgen.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Vitotronic Regelung werden einige Fachbegriffe näher erläutert. Diese Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur für die Regelung von Viessmann Mittel- und Großkesseln mit öl- oder gasbetriebenen Brennern und deren bestimmungsgemäßer Verwendung eingesetzt werden. Die mitgelieferten Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen sind zu beachten.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden.



Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
- Hochwertige Produkte
- Kostenloser und schneller Versand

- TOP Bewertungen
- Exzelerter Kundenservice
- Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Produktinformation

Diese Anleitung beschreibt folgende Regelungen:

- **Vitotronic 100, Typ GC7B und Typ HC1B**
Regelung der Kesselwassertemperatur für den jeweiligen Heizkessel in der Kaskade
- **Vitotronic 300-K, Typ MW1B und Typ MW2B**
Witterungsgeführte Regelung einer Mehrkesselanlage (Kaskade)

Die Vitotronic 100, Typ GC7B und Typ HC1B, sind für die Regelung der Kesselwassertemperatur für den jeweiligen Heizkessel in der Kaskade vorgesehen.

Die Vitotronic 300-K, Typ MW1B und Typ MW2B, sind für die witterungsgeführte Regelung einer Mehrkesselanlage (Kaskade) vorgesehen.

Bei Mehrkesselanlagen können die Kesselwassertemperaturen der einzelnen Heizkessel verschieden sein. Die gemeinsame Vorlauftemperatur für die Heizungsanlage wird witterungsgeführt von der Vitotronic 300-K vorgegeben.

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Fachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese Feuerungsanlage umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Anlage ist voreingestellt

Ihre Heizungsanlage ist werkseitig voreingestellt und nach der Inbetriebnahme durch Ihren Fachbetrieb betriebsbereit:

Raumbeheizung

- Zwischen **06:00 und 22:00 Uhr** werden die Räume mit 20 °C „**Raumtemperatur-Sollwert**“ beheizt (normale Raumtemperatur).
- Zwischen **22:00 und 06:00 Uhr** werden die Räume mit 3 °C „**Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert**“ beheizt (reduzierte Raumtemperatur, Frostschutz).

Warmwasserbereitung

- Zwischen **05:30 und 22:00 Uhr** wird das Trinkwasser auf 50 °C „**Warmwassertemperatur-Sollwert**“ erwärmt. Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.
- Zwischen **22:00 und 05:30 Uhr** wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt. Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.

Hinweis

Eine vor **22:00 Uhr** begonnene Warmwasserbereitung wird beendet.

Frostschutz

- Der Frostschutz Ihres Heizkessels und Warmwasserspeichers ist gewährleistet.

Winter-/Sommerzeitumstellung

- Die Umstellung erfolgt automatisch.

Datum und Uhrzeit

- Datum und Uhrzeit wurden von Ihrem Fachbetrieb eingestellt.

Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Stromausfall

Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten.

Grundlagen der Bedienung

Jeder Heizkessel ist mit einer eigenen Regelung ausgestattet. Diese Regelungen werden von einer übergeordneten witterungsgeführten Kaskadenregelung gesteuert.

Grundlagen der Bedienung (Fortsetzung)

- Spezifische Einstellungen und Abfragen für einen Heizkessel können Sie jeweils an der Vitotronic 100 vornehmen.
- Einstellungen und Abfragen für Ihre Heizungsanlage können Sie an der Vitotronic 300-K vornehmen.

Weitere Bediengeräte:

Falls in Ihren Räumen Fernbedienungen installiert sind, können Sie die Einstellungen auch an den Fernbedienungen vornehmen.



Bedienungsanleitung Fernbedienung

Vitotronic 100 öffnen

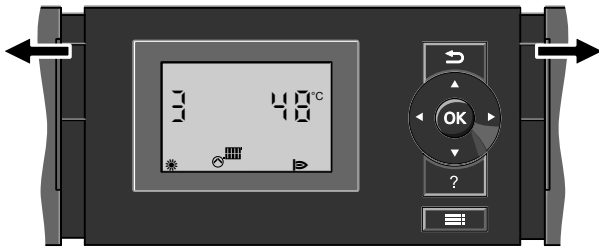


Abb. 1

Bedieneinheit Vitotronic 100

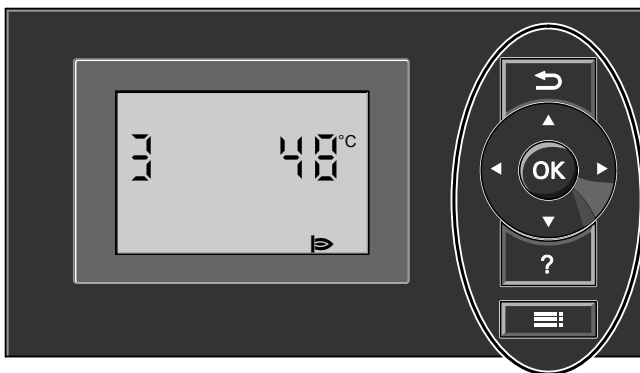


Abb. 2

-  Sie gelangen einen Schritt im Menü zurück oder Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.
-  Cursor-Tasten
Sie blättern im Menü oder stellen Werte ein.
- OK** Sie bestätigen Ihre Auswahl oder speichern eine vorgenommene Einstellung.

- ?** Ohne Funktion.
-  Sie rufen das Menü für Einstellungen und Abfragen auf.

Wie Sie bedienen, Vitotronic 100

Bei Mehrkesselanlagen wird an jeder Vitotronic 100 in der **Grundanzeige** die Kesselnummer angezeigt. Im folgenden Beispiel wird die Kesselwassertemperatur von Heizkessel 3 angezeigt.

Hinweis

Falls ein Heizkessel nicht in Betrieb ist, erscheint im Display anstatt der Kesselwassertemperatur „**OFF**“.

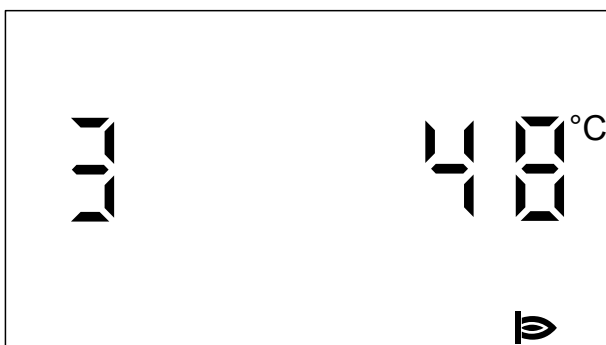


Abb. 3

Drücken Sie :
Sie gelangen in das Menü für Einstellungen und Abfragen.

Symbole im Display

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand. Blinkende Werte im Display weisen darauf hin, dass Änderungen vorgenommen werden können.

Menü

-  Information
-  Weitere Einstellungen
-  Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Betriebsprogramm

-  Abschaltbetrieb mit Frostschutzüberwachung
-  Der Heizkessel steht der Kaskadenregelung für die Wärmeerzeugung zur Verfügung.

Meldungen

-  Wartungsmeldung
-  Der Zeitpunkt für eine Wartung ist erreicht.
-  Störungsmeldung
-  Nur bei Typ HC1B:
Brennerstörung

Anzeigen

-  Umwälzpumpe an Ausgang 20 läuft (nur bei Typ HC1B)
-  Brenner in Betrieb
-  Werkseitige Grundeinstellung

Vitotronic 300-K öffnen

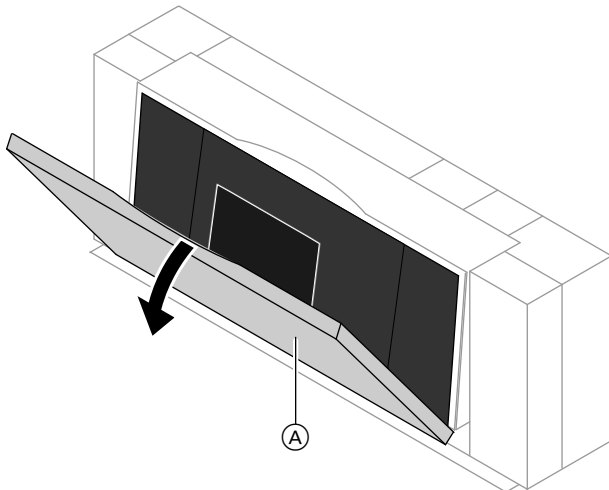


Abb. 4

Ⓐ Abdeckklappe

Die Bedieneinheit befindet sich hinter der Abdeckklappe.
Zum Öffnen ziehen Sie die Abdeckklappe an der oberen Kante nach vorn.

Bedieneinheit Vitotronic 300-K

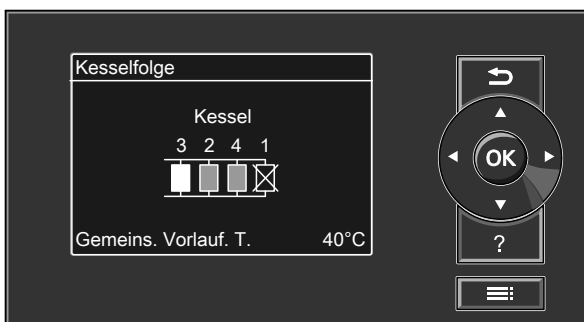


Abb. 5

- ↶ Sie gelangen einen Schritt im Menü zurück oder Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.
- ⬅ Cursor-Tasten
Sie blättern im Menü oder stellen Werte ein.
- OK Sie bestätigen Ihre Auswahl oder speichern eine vorgenommene Einstellung.

- ? Sie rufen zum ausgewählten Menüpunkt weitere Informationen auf.
- ≡ Sie rufen das erweiterte Menü auf.

Menü „Hilfe“

Sie erhalten in Form einer **Kurzanleitung** Erläuterungen zu den Bedienelementen und den Hinweis auf die Heizkreisauswahl (siehe Seite 16).

So rufen Sie die Kurzanleitung auf:

- Displayschoner ist aktiv (siehe Seite 14):
Drücken Sie die Taste ?.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Drücken Sie ↶ so oft, bis das Basis-Menü erscheint (siehe folgendes Kapitel).
Drücken Sie die Taste ?.

Menü, Vitotronic 300-K

Ihnen stehen 2 Bedienebenen zur Verfügung, das „Basis-Menü“ und das „Erweiterte Menü“.

Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 41.

Basis-Menü

So rufen Sie das Basis-Menü auf:

- Displayschoner ist aktiv (siehe Seite 14):
Drücken Sie die Taste **OK**.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Drücken Sie die Taste **↶** so oft, bis das Basis-Menü erscheint.

Im Basis-Menü wird die Anzahl der in der Heizungsanlage vorhandenen Heizkessel in einer bestimmten Reihenfolge (Kesselfolge) angezeigt. Die Kesselfolge können Sie ändern (siehe Seite 26).

Dabei bedeutet:

- Weiße Füllung Heizkessel:
Der Heizkessel ist von der Kaskadenregelung freigegeben und in Betrieb.
- Graue Füllung Heizkessel:
Der Heizkessel steht für die Wärmeerzeugung zur Verfügung, ist aber von der Kaskadenregelung nicht freigegeben.
- Schwarze Füllung Heizkessel und durchkreuzt:
Der Heizkessel steht nicht für die Wärmeerzeugung zur Verfügung.

Erweitertes Menü

So rufen Sie das erweiterte Menü auf:

- Displayschoner ist aktiv (siehe Seite 14):
Drücken Sie nacheinander die Tasten **OK** und **≡**.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
Drücken Sie **≡**.

Hinweis

Ihr Fachbetrieb kann die Bedienung für das erweiterte Menü sperren. In diesem Fall können Sie **nur** Störungsmeldungen abfragen.

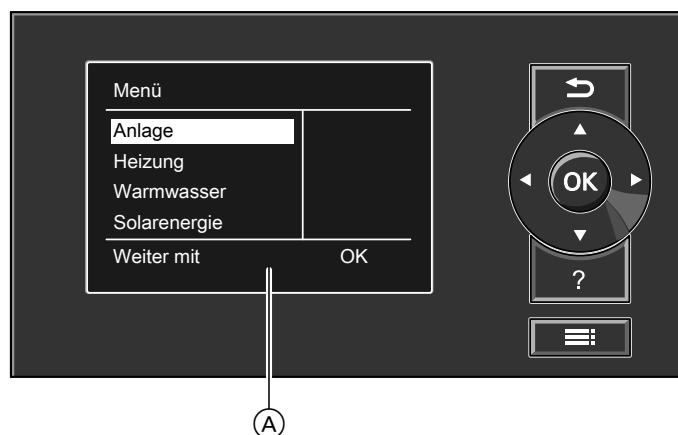


Abb. 6

(A) Dialogzeile

Wie Sie bedienen, Vitotronic 300-K

Falls Sie einige Minuten lang keine Einstellungen an der Bedieneinheit vorgenommen haben, wird der **Displayschoner** aktiv. Die Helligkeit der Displaybeleuchtung wird reduziert.

In der folgenden Abbildung wird am Beispiel für die Einstellung des Raumtemperatur-Sollwerts die Vorgehensweise für Einstellungen mit verschiedenen Dialogzeilen dargestellt.

1. Drücken Sie die Taste **OK**. Sie gelangen in das Basis-Menü (siehe Seite 14).
2. Drücken Sie die Taste **≡**. Sie gelangen in das erweiterte Menü (siehe Seite 14).
Der gewählte Menüpunkt ist weiß hinterlegt.
In der Dialogzeile (A) (siehe Abbildung auf Seite 14) erhalten Sie die erforderlichen Handlungsanweisungen.

Wie Sie bedienen, Vitotronic 300-K (Fortsetzung)



Abb. 7

Erforderliche Einstellungen (Raumbeheizung)

Diese Einstellung ist nur an der Vitotronic 300-K möglich.

Falls Sie Raumbeheizung wünschen, prüfen Sie folgende Punkte:

- Haben Sie den Heizkreis gewählt?
Einstellung siehe folgendes Kapitel.
- Haben Sie die gewünschte Raumtemperatur eingestellt?
Einstellung siehe Seite 16.
- Haben Sie das richtige Betriebsprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 17.
- Haben Sie das gewünschte Zeitprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 17.

Hinweis

Ihr Fachbetrieb kann z. B. für Ihren Neubau oder Anbau zur Estrichrocknung die „**Estrichfunktion**“ aktivieren. Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichrocknung ohne Wirkung. Nähere Erläuterungen siehe Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Im erweiterten Menü können Sie unter „**Information**“ das eingestellte Betriebsprogramm abfragen (siehe Kapitel „Informationen abfragen“ Gruppe „**Heizkreis...**“).

Heizkreis auswählen

Diese Einstellung ist nur an der Vitotronic 300-K möglich.

Die Beheizung aller Räume kann ggf. auf mehrere Heizkreise aufgeteilt sein.

- Bei Heizungsanlagen mit mehreren Heizkreisen wählen Sie für alle Einstellungen zur Raumbeheizung **zuerst** den Heizkreis aus, für den Sie eine Änderung vornehmen möchten.
- Bei Heizungsanlagen mit nur einem Heizkreis ist diese Auswahlmöglichkeit nicht vorhanden.

Beispiel:

- „**Heizkreis 1**“ ist der Heizkreis für Büroräume im Erdgeschoss.
- „**Heizkreis 2**“ ist der Heizkreis für Büroräume im Obergeschoss 1.

Die Heizkreise sind werkseitig mit „**Heizkreis 1**“ (HK1), „**Heizkreis 2**“ (HK2) und „**Heizkreis 3**“ (HK3) bezeichnet.

Falls Sie oder Ihr Fachbetrieb die Heizkreise umbenannt haben, z. B. in „Erdgeschoss“ o. Ä., wird dieser Name anstelle „**Heizkreis ...**“ angezeigt (siehe Seite 26).

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Heizung**“
3. **OK** zur Bestätigung
4.   für den gewünschten Heizkreis.

Raumtemperatur einstellen

Diese Einstellung ist nur an der Vitotronic 300-K möglich.

Normale Raumtemperatur einstellen

Werkseitige Einstellung: 20 °C

Erweitertes Menü

1. 
2. „**Heizung**“
3. **OK** zur Bestätigung
4. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 16).
5. **OK** zur Bestätigung
6. „**Raumtemperatur Soll**“
7. **OK** zur Bestätigung
8. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Raumtemperatur einstellen (Fortsetzung)

Reduzierte Raumtemperatur einstellen (Nachtab senkung)

Werkseitige Einstellung: 3 °C

Erweitertes Menü

1. 
2. „Heizung“
3. **OK** zur Bestätigung
4. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 16).

5. **OK** zur Bestätigung
6. „Red.Raumtemp. Soll“

7. **OK** zur Bestätigung
8. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

Die Räume werden mit dieser Temperatur beheizt:

- Zwischen den Zeitphasen für den normalen Heizbetrieb (siehe Seite 17).
- Im Ferienprogramm (siehe Seite 20).

„Betriebsprogramm“ für Raumbeheizung einstellen

Diese Einstellung ist nur an der Vitotronic 300-K möglich.

Werkseitige Einstellung: „Heizen und Warmwasser“

Erweitertes Menü

1. 
2. „Heizung“
3. **OK** zur Bestätigung
4. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 16).
5. **OK** zur Bestätigung

6. „Betriebsprogramm“

7. **OK** zur Bestätigung

8. „Heizen und Warmwasser“

- Die Räume des gewählten Heizkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur und des Zeitprogramms beheizt.
- Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für den Warmwassertemperatur-Sollwert und des Zeitprogramms nachgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).

Zeitprogramm für Raumbeheizung einstellen

- Das Zeitprogramm für die Raumbeheizung setzt sich aus Zeitphasen zusammen. Werkseitig ist **eine** Zeitphase von 6:00 bis 22:00 Uhr **für alle Wochentage** eingestellt.
- Das Zeitprogramm können Sie **individuell** einstellen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich: Sie können für den normalen Heizbetrieb 4 Zeitphasen pro Tag wählen. Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein. Zwischen diesen Zeitphasen werden die Räume mit der reduzierten Raumtemperatur beheizt (siehe Kapitel „Raumtemperatur für reduzierten Heizbetrieb einstellen“).
- Bitte beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.
- Im erweiterten Menü können Sie unter „**Information**“ das aktuelle Zeitprogramm abfragen (siehe Kapitel „Informationen abfragen“ Gruppe „**Heizkreis ...**“).

Erweitertes Menü:

1. 
2. „Heizung“
3. **OK** zur Bestätigung
4. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus.
5. **OK** zur Bestätigung
6. „Zeitprogramm Heizung“
7. **OK** zur Bestätigung
8. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
9. Wählen Sie die Zeitphase 1, 2, 3 oder 4 aus.

Zeitprogramm für Raumbeheizung einstellen (Fortsetzung)

10. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein.

11. Drücken Sie ➡ zum Verlassen des Menüs.

Hinweis

Falls Sie die Einstellung einer Zeitphase vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie ➡ so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Dargestelltes Beispiel:

■ Zeitprogramm für Montag bis Freitag („Mo-Fr“)

■ Zeitphase 1:

Von 5:00 bis 8:30 Uhr

■ Zeitphase 2:

Von 16:30 bis 23:00 Uhr

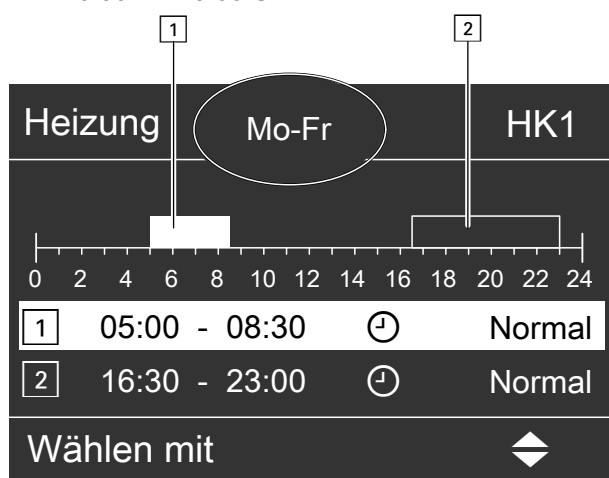


Abb. 8

Beispiel:

Sie möchten außer Montag für alle Wochentage das gleiche Zeitprogramm einstellen:

Wählen Sie den Zeitabschnitt „Montag–Sonntag“ und stellen Sie das Zeitprogramm ein.

Wählen Sie anschließend „Montag“ und stellen Sie dafür das Zeitprogramm ein.

Zeitphase löschen

Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt. Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - : - -“.

„Heizkennlinie“ einstellen

Diese Einstellung ist nur an der Vitotronic 300-K möglich.

Das Heizverhalten Ihrer Anlage wird von der Neigung und dem Niveau der gewählten „Heizkennlinie“ beeinflusst. Weitere Angaben zur „Heizkennlinie“ finden Sie unter „Begriffserklärungen“ auf Seite 45.

Werkseitige Einstellung:

- Neigung: 1,4
- Niveau der Heizkennlinie: 0
- Normale Raumtemperatur (Sollwert): 20 °C
- Reduzierte Raumtemperatur (Sollwert): 3 °C

1. ≡:

2. „Heizung“

3. OK zur Bestätigung

4. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 16).

5. OK zur Bestätigung

6. „Heizkennlinie“

7. OK zur Bestätigung

8. „Neigung“ oder „Niveau“

Hinweis

Sie erhalten Tipps, wann und wie Sie Neigung und Niveau der „Heizkennlinie“ ändern, indem Sie die Taste „?“ drücken.

9. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.

„Heizkennlinie“ einstellen (Fortsetzung)**Tipps zur Einstellung von „Neigung“ und „Niveau“:**

Heizverhalten	Maßnahme
Der Wohnraum ist in der kalten Jahreszeit zu kalt.	Stellen Sie die „ Neigung “ der „ Heizkennlinie “ auf den nächsthöheren Wert.
Der Wohnraum ist in der kalten Jahreszeit zu warm.	Stellen Sie die „ Neigung “ der „ Heizkennlinie “ auf den nächstniedrigeren Wert.
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu kalt.	Stellen Sie das „ Niveau “ der „ Heizkennlinie “ auf einen höheren Wert.
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu warm.	Stellen Sie das „ Niveau “ der „ Heizkennlinie “ auf einen niedrigeren Wert.
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit zu kalt, aber in der kalten Jahreszeit warm genug.	Stellen Sie die „ Neigung “ der „ Heizkennlinie “ auf den nächstniedrigeren Wert und das „ Niveau “ auf einen höheren Wert.
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit zu warm, aber in der kalten Jahreszeit warm genug.	Stellen Sie die „ Neigung “ der „ Heizkennlinie “ auf den nächsthöheren Wert und das „ Niveau “ auf einen niedrigeren Wert.

Raumbeheizung ausschalten**Erweitertes Menü**

1. 
2. „**Heizung**“
3. **OK** zur Bestätigung
4. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 16).

5. **OK** zur Bestätigung
6. „**Betriebsprogramm**“
7. **OK** zur Bestätigung
8. „**Nur Warmwasser**“ (Sommerbetrieb, keine Raumbeheizung)
oder
„**Abschalbetrieb**“ (Frostschutzüberwachung)

Raumtemperatur vorübergehend anpassen

Diese Einstellung ist nur an der Vitoltronic 300-K möglich.

Mit der Funktion „**Partybetrieb**“ können Sie die Raumtemperatur für einige Stunden ändern, z. B. falls Gäste abends länger bleiben. Bereits vorgenommene Regelungseinstellungen müssen Sie dabei nicht verändern. Das Warmwasser wird in dieser Funktion auf den eingestellten Temperatur-Sollwert nachgeheizt.

- Die Räume werden mit der gewünschten Temperatur beheizt.
- Das Warmwasser wird auf den eingestellten Temperatur-Sollwert nachgeheizt.
- Die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) wird eingeschaltet.

„Partybetrieb“ einstellen**Erweitertes Menü**

1. 
2. „**Heizung**“
3. **OK** zur Bestätigung
4. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 16).

5. „**Partybetrieb**“
6. **OK** zur Bestätigung
7. Stellen Sie die gewünschte Raumtemperatur während des Partybetriebs mit / ein.
8. **OK** zur Bestätigung

Raumtemperatur vorübergehend anpassen (Fortsetzung)

„Partybetrieb“ beenden

- Automatisch beim Umschalten auf normalen Heizbetrieb entsprechend dem Zeitprogramm.
oder
- Stellen Sie im erweiterten Menü den „**Partybetrieb**“ auf „**Aus**“.

Raumtemperatur vorübergehend verringern

Diese Einstellung ist nur an der Vitotronic 300-K möglich.

Um Energie zu sparen, können Sie die Raumtemperatur während des **normalen Heizbetriebs** absenken. z. B. falls Sie die Wohnung für einige Stunden verlassen.

„Sparbetrieb“ einstellen

Erweitertes Menü

- | | |
|--|------------------------------|
| 1.  | 5. OK zur Bestätigung |
| 2. „ Heizung “ | 6. „ Sparbetrieb “ |
| 3. OK zur Bestätigung | 7. OK zur Bestätigung |
| 4. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 16). | |

„Sparbetrieb“ beenden

- Automatisch beim Umschalten auf reduzierten Heizbetrieb entsprechend dem Zeitprogramm.
oder
- Stellen Sie im erweiterten Menü den „**Sparbetrieb**“ auf „**Aus**“.

Energiesparfunktion für längere Abwesenheit

Um Energie zu sparen, z. B. bei längerer Abwesenheit im Urlaub, können Sie das „**Ferienprogramm**“ aktivieren.

Diese Einstellung ist nur an der Vitotronic 300-K möglich.

Hinweis

Die Regelung ist so eingestellt, dass das „**Ferienprogramm**“ für **alle** Heizkreise gilt. Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich an Ihren Fachbetrieb.

Energiesparfunktion für längere Abwesenheit (Fortsetzung)

Das „**Ferienprogramm**“ hat folgende Auswirkungen auf die Heizkreise und die Warmwasserbereitung:

■ **Raumbeheizung:**

- Für Heizkreise im Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“:

In diesen Heizkreisen werden die Räume mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur beheizt (siehe Seite 17).

- Für Heizkreise im Betriebsprogramm „**Nur Warmwasser**“:

Keine Raumbeheizung in diesen Heizkreisen. Falls für alle Heizkreise das Betriebsprogramm „**Nur Warmwasser**“ eingestellt ist, ist **nur** Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers aktiv.

■ **Warmwasserbereitung:**

Die Warmwasserbereitung ist ausgeschaltet, der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.

Das „**Ferienprogramm**“ startet um 0:00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tags und endet um 0:00 Uhr des Rückreisetags. D. h. am Abreise- und Rückreisetag ist das für diese Tage eingestellte Zeitprogramm aktiv (siehe Seite 17).

„Ferienprogramm“ einstellen

1. 
2. „Heizung“
3. **OK** zur Bestätigung
4. „Ferienprogramm“
5. **OK** zur Bestätigung
6. Stellen Sie den gewünschten Abreise- und Rückreisetag ein.

7. **OK** zur Bestätigung

Anzeige im erweiterten Menü

Im erweiterten Menü können Sie unter „**Information**“ das eingestellte „**Ferienprogramm**“ abfragen (siehe Kapitel „Informationen abfragen“ Gruppe „**Heizkreis...**“).

„Ferienprogramm“ abbrechen oder löschen

- | | |
|--|------------------------------|
| 1.  | 4. „Ferienprogramm“ |
| 2. „Heizung“ | 5. „Programm löschen“ |
| 3. OK zur Bestätigung | 6. OK zur Bestätigung |

Warmwassertemperatur einstellen

Diese Einstellung ist nur an der Vitotronic 300-K möglich.

Falls Sie Warmwasserbereitung wünschen, prüfen Sie folgende Punkte:

- Haben Sie die gewünschte Warmwassertemperatur eingestellt?
Einstellung siehe folgendes Kapitel.
- Haben Sie das richtige Betriebsprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 22.
- Haben Sie das gewünschte Zeitprogramm eingestellt?
Einstellung siehe Seite 22.

Hinweis

Die Regelung ist so eingestellt, dass die Warmwasserbereitung für **alle** Heizkreise gilt. Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb.

Erweitertes Menü

1. 
2. „Warmwasser“
3. OK zur Bestätigung
4. „Warmwassertemp. Soll“
5. OK zur Bestätigung
6. Stellen Sie den gewünschten Wert ein.
7. OK zur Bestätigung

„Betriebsprogramm“ für Warmwasserbereitung einstellen

Diese Einstellung ist nur an der Vitotronic 300-K möglich.

Erweitertes Menü

1. 
2. „Heizung“
3. OK zur Bestätigung
4. „Betriebsprogramm“
5. OK zur Bestätigung
6. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 16).
7. OK zur Bestätigung
8. „Heizen und Warmwasser“ (mit Raumbeheizung) oder
„Nur Warmwasser“ (Sommerbetrieb, keine Raumbeheizung)

Zeitprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen

Diese Einstellung ist nur an der Vitotronic 300-K möglich.

- Das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung setzt sich aus Zeitphasen zusammen. Werkseitig ist eine Zeitphase von 5:30 bis 22:00 Uhr für **alle Wochentage** eingestellt.
- Werkseitig ist für die Warmwasserbereitung **Automatikbetrieb** eingestellt. D. h., während des normalen Heizbetriebs wird das Warmwasser auf die Temperatur-Sollwert nachgeheizt. Damit Ihnen gleich zu Beginn des normalen Heizbetriebs warmes Wasser zur Verfügung steht, beginnt die Zeitphase für die Warmwasserbereitung automatisch eine halbe Stunde früher als die Zeitphase für den normalen Heizbetrieb.
- Falls Sie keinen Automatikbetrieb wünschen, können Sie für die Warmwasserbereitung **individuell** bis zu 4 Zeitphasen pro Tag wählen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich. Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein.
- Bitte beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um das Warmwasser auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.
- Im „Erweitertes Menü“ können Sie unter „**Information**“ das aktuelle Zeitprogramm abfragen (siehe Kapitel „Informationen abfragen“ Gruppe „**Warmwasser**“).

Zeitprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen (Fortsetzung)

Erweitertes Menü:

1. 
2. „Warmwasser“
3. OK zur Bestätigung
4. „Zeitprogr.Warmwasser“
5. OK zur Bestätigung
6. „Individuell“
7. OK zur Bestätigung
8. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.
9. Wählen Sie die Zeitphase **1**, **2**, **3** oder **4** aus.
10. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein.
11.  zum Verlassen des Menüs.

Hinweis

Falls Sie die Einstellung einer Zeitphase vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie  so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Dargestelltes Beispiel:

- Zeitprogramm für Montag bis Freitag („Mo-Fr“)
- Zeitphase **1**:
Von 4:30 bis 6:30 Uhr
- Zeitphase **2**:
Von 15:30 bis 20:30 Uhr

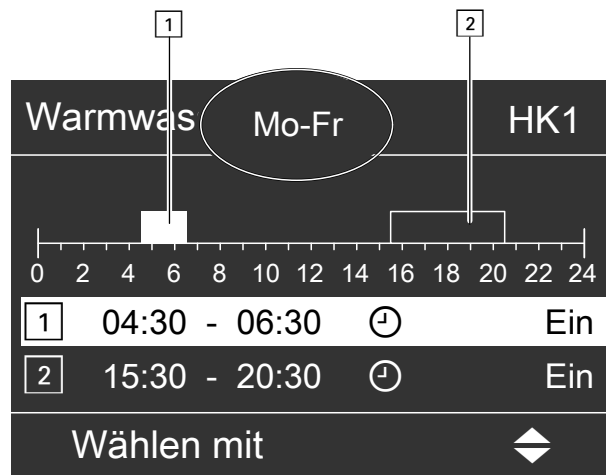


Abb. 9

Beispiel:

Sie möchten außer Montag für alle Wochentage das gleiche Zeitprogramm einstellen:
Wählen Sie den Zeitabschnitt „Montag-Sonntag“ und stellen Sie das Zeitprogramm ein.
Wählen Sie anschließend „Montag“ und stellen dafür das Zeitprogramm ein.

Zeitphase löschen

Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt. Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - -“.

Erhöhte Trinkwasserhygiene

Diese Einstellung ist nur an der Vitoltronic 300-K möglich.

Sie können mit dieser Funktion die mikrobiologische Qualität des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher verbessern.

Ihr Fachbetrieb kann diese Funktion durch Vorgabe eines zweiten, höheren Warmwassertemperatur-Sollwerts bereitstellen.

Sie aktivieren diese Funktion, indem Sie für die Warmwasserbereitung eine 4. Zeitphase einstellen. In dieser Zeit wird das Warmwasser auf den 2. Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt.

Hinweis

Für die 2. und 3. Zeitphase müssen Einschalt- und Ausschaltzeitpunkt eingestellt sein. Diese dürfen sich auch innerhalb der 1. Zeitphase befinden.

Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms

Hinweis

Mindestens für einen Heizkreis Ihrer Anlage muss das Betriebsprogramm „Heizen und Warmwasser“ oder „Nur Warmwasser“ eingestellt sein.

Erweitertes Menü

1. 
2. „Heizung“
3. OK zur Bestätigung

Zeitprogramm zur Warmwasserbereitung einstellen (Fortsetzung)

4. „Partybetrieb“

5. OK zur Bestätigung

6. „Partybetrieb“ wieder mit „Aus“ deaktivieren, damit nicht unbeabsichtigt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur erfolgt.

Zeitprogramm einstellen für die Zirkulationspumpe

Weitere Informationen zur Zirkulationspumpe finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“.

- Werkseitig ist für das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe **Automatikbetrieb** eingestellt. D.h. die Zirkulationspumpe ist parallel zum Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung eingeschaltet.
- Falls Sie keinen Automatikbetrieb wünschen, können Sie für die Zirkulationspumpe **individuell** bis zu 4 Zeitphasen pro Tag wählen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich. Für jede Zeitphase stellen Sie den Anfangszeitpunkt und den Endzeitpunkt ein.
- Im Menü „**Information**“ können Sie das aktuelle Zeitprogramm abfragen (siehe Kapitel „Informationen abfragen“ Gruppe „**Warmwasser**“).

Hinweis

Die Aktivierung der Zirkulationspumpe ist nur in den Zeiten sinnvoll, in denen Warmwasser entnommen wird.

Erweitertes Menü:

1. ≡:

2. „Warmwasser“

3. OK zur Bestätigung

4. „Zeitprog.Zirkulation“

5. OK zur Bestätigung

6. „Individuell“

7. Wählen Sie den Wochenabschnitt oder Wochentag.

8. Wählen Sie die Zeitphase **1**, **2**, **3** oder **4** aus.

9. Stellen Sie Anfangs- und Endzeitpunkt der jeweiligen Zeitphase ein.

10. ➡ zum Verlassen des Menüs.

Hinweis

Falls Sie die Einstellung einer Zeitphase vorzeitig abbrechen möchten, drücken Sie ➡ so oft, bis die gewünschte Anzeige erscheint.

Zeitphase löschen

Stellen Sie für den Endzeitpunkt die gleiche Uhrzeit ein wie für den Anfangszeitpunkt. Im Display erscheint für die gewählte Zeitphase „- - : - -“.

Warmwasserbereitung ausschalten

Sie möchten weder Trinkwasser erwärmen noch die Räume beheizen.

Erweitertes Menü

1. ≡:

2. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 16).

3. „Heizung“

4. OK zur Bestätigung

5. „Betriebsprogramm“

6. OK zur Bestätigung

7. „**Abschaltbetrieb**“ (Frostschutzüberwachung)

8. OK zur Bestätigung

Sie möchten kein Trinkwasser erwärmen, aber die Räume beheizen.

Erweitertes Menü

1. ≡:

2. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 16).

3. „Heizung“

Warmwasserbereitung ausschalten (Fortsetzung)

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 4. OK zur Bestätigung | 9. „Warmwasser“ |
| 5. „Betriebsprogramm“ | 10. OK zur Bestätigung |
| 6. OK zur Bestätigung | 11. „Warmwassertemp. Soll“ |
| 7. „Heizen und Warmwasser“ | 12. Stellen Sie 10 °C ein. |
| 8.  bis zum Menü. | 13. OK zur Bestätigung |

„Kesselfolge“ einstellen

Diese Einstellung ist nur an der Vitotronic 300-K möglich.

Die Regelung bietet in Abhängigkeit von eingestellten Codieradressen und regelungsinternen Berechnungen verschiedene Kesselfolgen an.

Sie können die Kesselfolge ändern: Siehe Seite 14.

2. „Kesselfolge“

3. Stellen Sie die gewünschte Kesselfolge ein und bestätigen mit **OK**.

Erweitertes Menü

1. 

„Kontrast“ im Display einstellen

Diese Einstellung ist nur an der Vitotronic 300-K möglich.

Sie möchten die Texte im Menü besser lesen können. Passen Sie hierfür den Kontrast des Displays an die Lichtverhältnisse im Raum an.

2. „Einstellungen“

3. „Kontrast“

4. Stellen Sie den gewünschten Kontrast ein.

Erweitertes Menü

1. 

„Helligkeit“ der Displaybeleuchtung einstellen

Diese Einstellung ist nur an der Vitotronic 300-K möglich.

Sie möchten die Texte im Menü besser lesen können. Verändern Sie dafür die Helligkeit für „**Bedienung**“. Die Helligkeit für den „**Displayschoner**“ können Sie ebenfalls verändern.

2. „Einstellungen“

3. „Helligkeit“

4. „Bedienung“ oder „Displayschoner“

5. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein.

Erweitertes Menü:

1. 

Name für die Heizkreise eingeben

Diese Einstellung ist nur an der Vitotronic 300-K möglich.

Sie können alle Heizkreise individuell benennen. Die Abkürzungen „**HK1**“, „**HK2**“ und „**HK3**“ bleiben erhalten.

4. „Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“ oder „Heizkreis 3“

5. „Ändern?“

6. Mit / wählen Sie das gewünschte Zeichen aus.

7. Mit / gelangen Sie zum nächsten Zeichen.

Erweitertes Menü

1. 

2. „Einstellungen“

3. „Name für Heizkreis“

Name für die Heizkreise eingeben (Fortsetzung)

8. Mit **OK** übernehmen Sie alle eingegebenen Zeichen auf einmal und verlassen gleichzeitig dieses Menü.

Hinweis

Mit „Zurücksetzen?“ löschen Sie den eingegebenen Begriff.

„Uhrzeit“ und „Datum“ einstellen

Diese Einstellung ist nur an der Vitotronic 300-K möglich.

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt. Falls Ihre Heizungsanlage längere Zeit außer Betrieb war, müssen Sie ggf. Uhrzeit und Datum neu einstellen.

Erweitertes Menü

1. 

2. „Einstellungen“

3. „Uhrzeit / Datum“

4. Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein.

„Sprache“ einstellen

Diese Einstellung ist nur an der Vitotronic 300-K möglich.

Erweitertes Menü

1. 

2. „Einstellungen“

3. „Sprache“

4. Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.

„Temperatureinheit“ (°C/°F) einstellen

Vitotronic 100

Werkseitige Einstellung: °C

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.

2.  bis „“ blinkt.

3. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.

4.  für gewünschte „Temperatureinheit“.

5. **OK** zur Bestätigung, die neue „Temperatureinheit“ ist gespeichert.

Vitotronic 300-K

Werkseitige Einstellung: °C

Erweitertes Menü

1. 

2. „Einstellungen“

3. „Temperatureinheit“

4. Stellen Sie die Temperatureinheit „°C“ oder „°F“ ein.

Werkseitige Einstellung wiederherstellen

Vitotronic 100

Sie können alle geänderten Werte gleichzeitig in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.

2.  bis „“ blinkt.

3. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.

4. **OK** zur Bestätigung, die werkseitige Einstellung ist wiederhergestellt.

Werkseitige Einstellungen:

- Betriebsprogramm: „“
- Temperatureinheit: °C

Vitotronic 300-K

Sie können alle geänderten Werte für jeden Heizkreis separat in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Erweitertes Menü

1. 

2. „Einstellungen“

3. „Grundeinstellung“

4. „Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“ oder „Heizkreis 3“.

Anlageneinstellung	Einstellungen und Werte, die zurückgesetzt werden
„Heizkreis 1“, „Heizkreis 2“ oder „Heizkreis 3“	▪ Raumtemperatur-Sollwert: 20 °C ▪ Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert ▪ Betriebsprogramm ▪ Warmwassertemperatur-Sollwert ▪ Zeitprogramm für die Raumbeheizung ▪ Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung ▪ Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe ▪ Neigung und Niveau der Heizkennlinie ▪ Komfort- und Energiesparfunktionen („Partybetrieb“, „Sparbetrieb“, „Ferienprogramm“) werden gelöscht. Hinweis Falls die Heizkreise benannt worden sind (siehe Kapitel „Name für die Heizkreise einstellen“), bleibt der vergebene Name erhalten.

Informationen abfragen

Vitotronic 100, Abfragen für jeden Heizkessel

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.

2.  bis „“ blinkt.

3. **OK** zur Bestätigung.

4.  für gewünschte Information.

5. **OK** zur Bestätigung, falls Sie den Wert auf „0“ zurücksetzen möchten (siehe folgende Tabelle), „“ blinkt.

6. **OK** zur Bestätigung, der Wert ist zurückgesetzt.

Hinweis

Der Abfragemodus endet automatisch nach 30 Minuten oder wenn Sie  drücken.

Die Informationen erscheinen in folgender Reihenfolge:

Anzeige im Display	Bedeutung	Hinweise
0 7.5 1	LON-Teilnehmernummer	Regelung hat die Teilnehmernummer 1.
2 107 °C	Abgastemperatur	Anzeige nur, falls Abgastemperatursensor angeschlossen ist.
3 65 °C	Kesselwassertemperatur	—
① 2 6 3 5 7 2 h	Betriebsstunden Brenner	Mit „  “ können Sie den Wert auf „0“ zurücksetzen.
③ 0 1 3.5 7 8	Brennerstarts	Mit „  “ können Sie die Anzahl der Brennerstarts auf „0“ zurücksetzen.

Vitotronic 300-K, Abfragen für die Heizungsanlage

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Im erweiterten Menü sind die Informationen in Gruppen eingeteilt:

- „Allgemein“
- „Heizkreis 1“
- „Heizkreis 2“
- „Heizkreis 3“
- „Warmwasser“
- „Solar“
- „Daten zurücksetzen“

Hinweis

Falls die Heizkreise benannt worden sind (siehe Kapitel „Name für Heizkreis eingeben“), erscheint der Name des Heizkreises.

Detaillierte Abfragemöglichkeiten zu den einzelnen Gruppen finden Sie im Kapitel „Abfragemöglichkeiten im erweiterten Menü“.

Erweitertes Menü

1. 

2. „Information“

3. **OK** zur Bestätigung

4. Wählen Sie die Gruppe.

5. Wählen Sie die gewünschte Abfrage.

Abfragen in Verbindung mit Solaranlagen

Erweitertes Menü

1. 

2. „Solarenergie“

3. **OK** zur Bestätigung

In einem Diagramm wird der Solarenergieertrag der letzten 7 Tage angezeigt.

Die blinkende Linie im Diagramm zeigt, dass der aktuelle Tag noch nicht abgeschlossen ist.

Informationen abfragen (Fortsetzung)

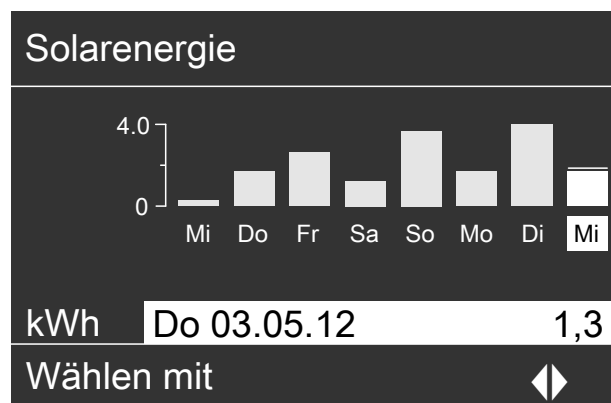


Abb. 10

Hinweis

Weitere Abfragemöglichkeiten, z. B. über die Betriebsstunden der Solarkreispumpe, finden Sie im erweiterten Menü unter „**Information**“ in der Gruppe „**Solar**“.

Daten auf den Wert 0 zurücksetzen

Folgende Daten können Sie zurücksetzen:

- In Verbindung mit einer Solaranlage:
Solarenergieertrag und Betriebsstunden der Solarkreispumpe und des Ausgangs 22.
- Alle genannten Daten gleichzeitig.

Erweitertes Menü

- 1.
2. „**Information**“
3. **OK** zur Bestätigung
4. „**Daten zurücksetzen**“
5. **OK** zur Bestätigung

Wartungsmeldung abfragen

Vitotronic 100

Falls an Ihrer Heizungsanlage eine Wartung ansteht, blinkt im Display der **Vitotronic 100** das Symbol und die folgenden Anzeigen erscheinen.

Ihr Fachbetrieb kann einstellen, wann eine Wartung erfolgen soll:

- Nach einer bestimmten Anzahl Betriebsstunden des Brenners, z. B. 2500 Stunden.
- Nach einer bestimmten Zeit, z. B. 12 Monate.
- Bei Erreichen einer bestimmten Abgastemperatur, z. B. 150 °C (nur bei Vitotronic 100, Typ GC7B).

Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb und quittieren Sie die Wartungsmeldung mit **OK**.

Hinweis

Falls die Wartung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Wartungsmeldung nach 7 Tagen erneut.

Quitierte Wartungsmeldung aufrufen

Drücken Sie ca. 4 s lang die Taste **OK**.

Vitotronic 300-K

An der Vitotronic 300-K kann kein Wartungsintervall eingestellt werden. Es wird keine Wartungsmeldung angezeigt.

Störungsmeldung abfragen

Vitotronic 100

Falls an einem Heizkessel Störungen aufgetreten sind, blinkt im Display das Symbol und der Störungscode wird angezeigt. Außerdem blinkt die rote Störungsanzeige (siehe Kapitel „Bedienelemente“).

Störungsmeldung abfragen (Fortsetzung)

Beispiel:

Angezeigter Störungscode: „d1“

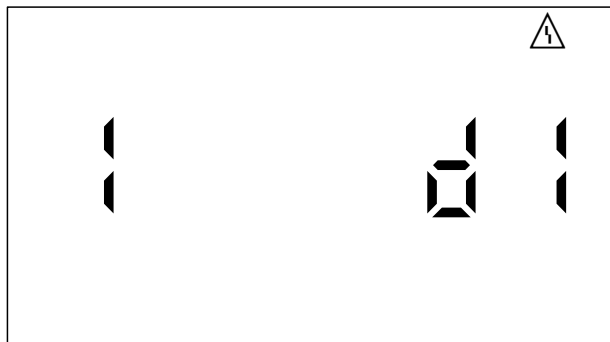


Abb. 11

1. Teilen Sie Ihrem Fachbetrieb den Störungscode mit. Sie ermöglichen dadurch dem Fachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. zusätzliche Fahrtkosten.

2. Quittieren Sie die Störungsmeldung mit **OK**. Das Symbol blinkt nicht mehr.

Hinweis

- Falls Sie für Störungsmeldungen eine Meldeeinrichtung (z. B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird diese durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.
- Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung am nächsten Tag erneut.

Quitierte Störungsmeldung aufrufen

Drücken Sie ca. 4 s die Taste **OK**.

Hinweis

Falls mehrere Störungsmeldungen vorliegen, können Sie diese mit / nacheinander aufrufen.

Vitotronic 300-K

Falls an Ihrer Heizungsanlage Störungen aufgetreten sind, blinkt im Display das Symbol „“ und „**Störung**“ wird angezeigt. Außerdem blinkt die rote Störungsanzeige (siehe Kapitel „Bedienelemente“).

1. Mit der Taste **OK** können Sie die Störungsursache aufrufen.
2. Mit der Taste **?** können Sie Hinweise zum Verhalten der Heizungsanlage aufrufen. Außerdem erhalten Sie Tipps, welche Maßnahmen Sie selbst ergreifen können, **bevor** Sie Ihren Fachbetrieb benachrichtigen.
3. Notieren Sie die Störungsursache und den Störungscode rechts daneben. Sie ermöglichen dadurch dem Fachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. zusätzliche Fahrtkosten.
4. Falls Sie die Störungsmeldung quittieren möchten, folgen Sie den Anweisungen im Menü. Die Störungsmeldung wird in das Menü übernommen.

Hinweis

- Falls Sie für Störungsmeldungen eine Meldeeinrichtung (z. B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird diese durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.
- Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung am folgenden Tag erneut und die Meldeeinrichtung wird wieder eingeschaltet.

Quitierte Störungsmeldung aufrufen

Erweitertes Menü

- 1.
2. „**Störung**“

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb darf **nur** von Ihrem Schornsteinfeger bei der jährlichen Prüfung aktiviert werden.

Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb wird aktiviert für die Abgasmessung mit kurzzeitig höherer Kesselwassertemperatur.

Der Prüfbetrieb muss an der Vitotronic 100 **des zu prüfenden Heizkessels** und zur Wärmeabfuhr auch an der Kaskadenregelung Vitotronic 300-K aktiviert werden.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb aktivieren

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.

2.  bis „“ blinkt.

3. **OK** zur Bestätigung, „**ON**“ blinkt.

4. **OK** zur Bestätigung.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb beenden

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.

2.  bis „“ blinkt.

3. **OK** zur Bestätigung, „**OFF**“ blinkt.

4. **OK** zur Bestätigung.

Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb endet automatisch nach 30 Minuten.

Bedienelemente der Regelung

Bedienelemente Vitotronic 100

Vitotronic 100, Typ GC7B

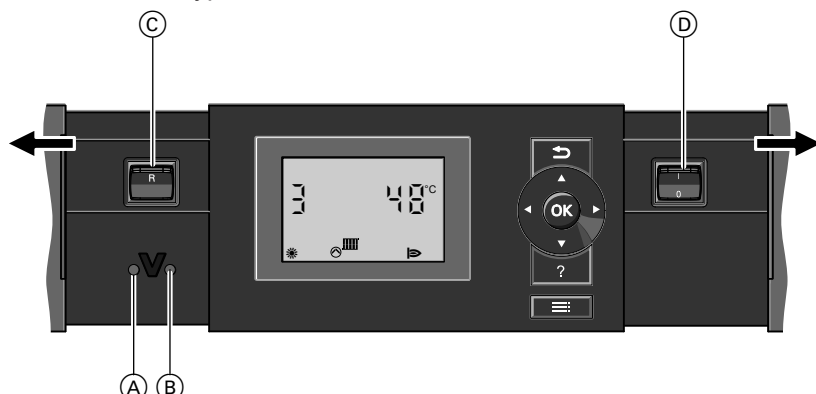


Abb. 12

- Ⓐ Störungsanzeige (rot)
- Ⓑ Betriebsanzeige (grün)
- Ⓒ Entriegelungstaste
- Ⓓ Netzschalter

Vitotronic 100, Typ HC1B

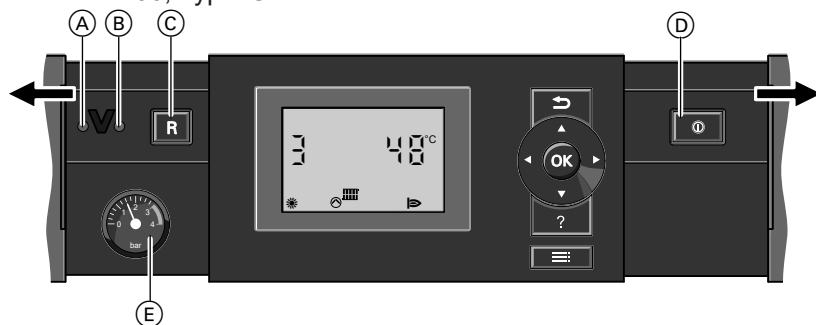


Abb. 13

- Ⓐ Störungsanzeige (rot)
- Ⓑ Betriebsanzeige (grün)
- Ⓒ Entriegelungstaste
- Ⓓ Netzschalter
- Ⓔ Manometer (Druckanzeige)

Bedienelemente Vitotronic 300-K

Vitotronic 300-K, Typ MW1B und MW2B

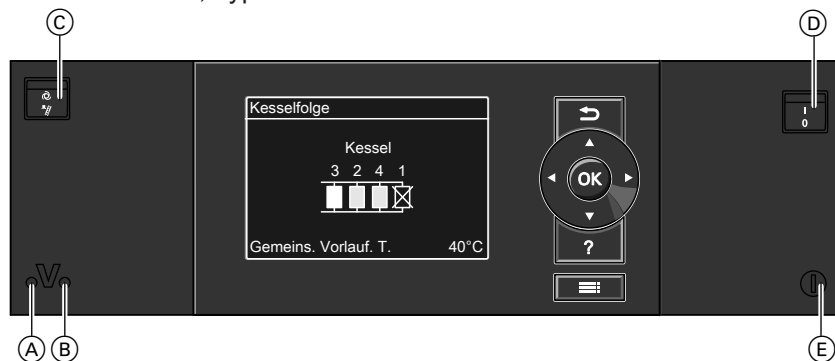


Abb. 14

- Ⓐ Betriebsanzeige (grün)
- Ⓑ Störungsanzeige (rot)
- Ⓒ Schornsteinfeger-Prüfschalter (nur für Servicezwecke)
- Ⓓ Netzschalter
- Ⓔ Sicherung

Heizungsanlage ausschalten

Mit Frostschutzüberwachung

Wählen Sie an der Vitotronic 300-K für **jeden** Heizkreis das Betriebsprogramm „**Abschaltbetrieb**“.

- Keine Raumbeheizung
- Keine Warmwasserbereitung
- Frostschutz der Heizkreise und des Warmwasserspeichers ist aktiv.

Erweitertes Menü

1. 
2. „Heizung“
3. Wählen Sie ggf. den Heizkreis aus (siehe Seite 16).
4. „Betriebsprogramm“
5. „Abschaltbetrieb“ (Frostschutzüberwachung)

Hinweis

Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden sie automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.

Betriebsprogramm „Abschaltbetrieb“ beenden

Wählen Sie ein anderes Betriebsprogramm.

Ausschalten einzelner Heizkessel an der jeweiligen Vitotronic 100

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für Einstellungen, „“ blinkt.
2. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
3. **OK** zur Bestätigung, „“ blinkt.
4.  bis „“ blinkt.
5. **OK** zur Bestätigung.

Hinweis

Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden sie automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.

Betriebsprogramm „Abschaltbetrieb“ beenden

Wählen Sie ein anderes Betriebsprogramm.

Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)

1. Schalten Sie den Netzschalter an **allen** Vitotronic 100 und an der Vitotronic 300-K aus (siehe Kapitel „Bedienelemente“).
2. Schließen Sie den Gasabsperrhahn.
3. Schalten Sie die Heizungsanlage spannungsfrei, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
4. Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 3 °C ergreifen Sie bitte geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Heizungsanlage. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Fachbetrieb in Verbindung.

Hinweis bei längerer Außerbetriebnahme

- Da die Umwälzpumpen nicht mit Spannung versorgt werden, können sie sich festsetzen.
- Vitotronic 300-K:
Es kann erforderlich sein, dass Sie Datum und Uhrzeit erneut einstellen müssen (siehe Seite 27).

Heizungsanlage einschalten

1. Prüfen Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer. Falls der Zeiger unterhalb von 1,0 bar oder unterhalb der roten Markierung steht, ist der Druck der Anlage zu niedrig. Füllen Sie dann Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

2. Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraums geöffnet und nicht versperrt sind.

Hinweis

Die Verbrennungsluft wird bei raumluftabhängigem Betrieb aus dem Aufstellraum entnommen.

Heizungsanlage einschalten (Fortsetzung)

3. Gas-Heizkessel: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn.
Öl-Heizkessel: Öffnen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter).
4. Schalten Sie die Netzspannung ein, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.
5. Schalten Sie den Netzschalter an **allen** Vitotronic 100 und an Vitotronic 300-K ein (siehe Kapitel „Bedienelemente“).
Nach kurzer Zeit erscheint im Display:
 - Vitotronic 100: die Grundanzeige (siehe Seite 11)
 - Vitotronic 300-K: das Basis-Menü (siehe Seite 14)
 Die grüne Betriebsanzeige leuchtet. Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind nun betriebsbereit.

Hinweis

An jeder Vitotronic 100 muss „■■■■“ eingestellt sein, sonst kann die Vitotronic 300-K den entsprechenden Heizkessel nicht zur Wärmeerzeugung nutzen.

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	▪ Schalten Sie den Netzschalter an allen Regelungen ein (siehe Kapitel „Bedienelemente“). ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraums) ein. ▪ Prüfen Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung und schalten Sie diese ggf. ein (Haussicherung).
Regelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ▪ An allen Vitotronic 100: „“ muss eingestellt sein (siehe Seite 35). ▪ An der Vitotronic 300-K: – „Heizen und Warmwasser“ muss für den Heizkreis eingestellt sein (siehe Seite 17). – Raumtemperatur (siehe Seite 16). – Uhrzeit (siehe Seite 27). – Zeitprogramm (siehe Seite 17). – „Heizkennlinie“ (siehe Seite 45) ▪ Prüfen Sie die Einstellungen an der Fernbedienung (falls vorhanden).  Separate Bedienungsanleitung
Nur bei Betrieb mit Warmwasserbereitung: Vorrang der Warmwasserbereitung ist aktiv.	Warten Sie ab, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist.
Estrich Trocknung ist aktiviert.	Warten Sie, bis der Zeitraum für die Estrich Trocknung abgelaufen ist.
Brennstoff fehlt.	▪ Bei Heizöl oder Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach. ▪ Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn oder fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„ Störung “ wird an der Vitotronic 300-K angezeigt und die rote Störungsanzeige blinkt (siehe Kapitel „Bedienelemente“).	Fragen Sie die Art der Störung ab, notieren Sie den Störungscode und quittieren Sie die Meldung (siehe Seite 30). Benachrichtigen Sie ggf. den Fachbetrieb.
Symbol „  “ wird an der Vitotronic 100 angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab, notieren Sie den Störungscode und quittieren Sie die Meldung (siehe Seite 30). Benachrichtigen Sie ggf. den Fachbetrieb.
Symbol „  “ wird an der Vitotronic 100 angezeigt.	Drücken Sie die Taste „R“ (siehe Kapitel „Bedienelemente“). Quittieren Sie die Störungsmeldung mit OK. Teilen Sie bei erneuter Störung Ihrem Fachbetrieb den Störungscode mit.

Räume zu warm

Ursache	Behebung
Regelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ▪ An der Vitotronic 300-K: – „Raumtemperatur“ (siehe Seite 16). – „Uhrzeit“ (siehe Seite 27). – „Zeitprogramm“ (siehe Seite 17). – „Heizkennlinie“ (siehe Seite 45). ▪ Prüfen Sie die Einstellungen an der Fernbedienung (falls vorhanden).  Separate Bedienungsanleitung
„ Störung “ wird an der Vitotronic 300-K angezeigt und die rote Störungsanzeige blinkt (siehe Kapitel „Bedienelemente“).	Fragen Sie die Art der Störung ab, notieren Sie den Störungscode und quittieren Sie die Meldung (siehe Seite 30). Benachrichtigen Sie ggf. den Fachbetrieb.
Symbol „  “ wird an der Vitotronic 100 angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab, notieren Sie den Störungscode und quittieren Sie die Meldung (siehe Seite 30). Benachrichtigen Sie ggf. den Fachbetrieb.
Schornsteinfeger-Prüfbetrieb ist aktiviert.	Beenden Sie den Schornsteinfeger-Prüfbetrieb (siehe Seite 32).

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	▪ Schalten Sie den Netzschalter (siehe Kapitel „Bedienelemente“) an allen Regelungen ein. ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraums) ein. ▪ Prüfen Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung und schalten Sie diese ggf. ein (Haussicherung).
Regelung oder Fernbedienung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ▪ An allen Vitotronic 100: – „“ muss eingestellt sein (siehe Seite 35). ▪ An der Vitotronic 300-K: – Warmwasserbereitung muss freigegeben sein (siehe Seite 22). – „Warmwassertemperatur“ (siehe Seite 22). – „Uhrzeit“ (siehe Seite 27). – Zeitprogramm (siehe Seite 22). ▪ Prüfen Sie die Einstellungen an der Fernbedienung (falls vorhanden).  Separate Bedienungsanleitung
Brennstoff fehlt.	Siehe Seite 36.
„ Störung “ wird an der Vitotronic 300-K angezeigt und die rote Störungsanzeige blinkt (siehe Kapitel „Bedienelemente“).	Fragen Sie die Art der Störung ab, notieren Sie den Störungscode und quittieren Sie die Meldung (siehe Seite 30). Benachrichtigen Sie ggf. den Fachbetrieb.

Kein warmes Wasser (Fortsetzung)

Ursache	Behebung
Symbol „  “ wird an der Vitotronic 100 angezeigt.	Fragen Sie die Art der Störung ab, notieren Sie den Störungscode und quittieren Sie die Meldung (siehe Seite 30). Benachrichtigen Sie ggf. den Fachbetrieb.
Symbol „  “ wird an der Vitotronic 100 angezeigt.	Drücken Sie die Taste „ R “ (siehe Kapitel „Bedienelemente“). Quittieren Sie die Störungsmeldung mit OK . Teilen Sie bei erneuter Störung Ihrem Fachbetrieb den Störungscode mit.

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warmwassertemperatur (siehe Seite 22).
Die Warmwasserbereitung erfolgt durch die Solaranlage.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen an der Solarregelung.  Separate Bedienungsanleitung
Schornsteinfeger-Prüfbetrieb ist aktiv.	Beenden Sie den Schornsteinfeger-Prüfbetrieb (siehe Seite 32).

„OFF“ wird an der Vitotronic 100 angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm  ist aktiviert oder der Heizkessel ist extern ausgeschaltet.	Stellen Sie das Betriebsprogramm  ein. Benachrichtigen Sie ggf. den Fachbetrieb..

„“ wird an der Vitotronic 100 angezeigt

Ursache	Behebung
Ein von Ihrem Fachbetrieb eingestellter Wartungszeitpunkt ist erreicht.	Gehen Sie wie auf Seite 30 beschrieben vor.

„“ wird an der Vitotronic 100 angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 30 beschrieben vor.

„“ blinkt und „Störung“ wird an der Vitotronic 300-K angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 30 beschrieben vor.

„Bedienung gesperrt“ wird an der Vitotronic 300-K angezeigt

Ursache	Behebung
Die Bedienung dieser Funktion ist gesperrt.	Ihr Fachbetrieb kann die Sperrung aufheben.

„Externe Aufschaltung“ wird an der Vitotronic 300-K angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch ein externes Schaltgerät umgeschaltet.	Eine Behebung ist nicht erforderlich.

„Zentralbedienung“ wird an der Vitotronic 300-K angezeigt

Ursache	Behebung
Die Einstellung des Betriebs- bzw. Ferienprogramms wird von dem Heizkreis übernommen, für den „Zentrale Bedienung“ eingestellt ist.	—

„Externes Programm“ wird an der Vitotronic 300-K angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch die Kommunikations-Schnittstelle Vitocom umgeschaltet.	Sie können das Betriebsprogramm ändern.

Reinigung

Die Geräteoberflächen können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen.

Die Bedienfront können Sie mit einem Microfasertuch reinigen.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Fachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Fachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Gerät

Mit zunehmender Verschmutzung des Geräts steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Wir empfehlen, das Gerät jährlich reinigen zu lassen.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Fachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehrnode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Fachbetrieb.

Die Funktionsprüfung der Verzehrnode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Fachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Fachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Während eines Aufheizvorgangs kann Wasser aus dem Sicherheitsventil tropfen. Der Auslass ist zur Atmosphäre hin offen.



Achtung

Überdruck kann zu Schäden führen. Sicherheitsventil nicht verschließen.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:

- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Beschädigte Anschlussleitungen

Falls Anschlussleitungen des Geräts oder des extern verbauten elektrischen Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch besondere Anschlussleitungen ersetzt werden. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Leitungen verwenden. Benachrichtigen Sie Ihren Fachbetrieb.

Menü-Übersicht Vitotronic 300-K

Hinweis

Je nach Ausstattung Ihrer Heizungsanlage sind nicht alle der aufgeführten Abfragen möglich.

Für die mit ► gekennzeichneten Informationen, können Sie detailliertere Angaben abfragen.

Kesselfolge

Heizung

Partybetrieb			
Sparbetrieb			
Raumtemperatur Soll			
Red. Raumtemp. Soll			
Betriebsprogramm			
<table border="1"> <tr><td>Heizen und Warmwasser</td></tr> <tr><td>Nur Warmwasser</td></tr> <tr><td>Abschaltbetrieb</td></tr> </table>	Heizen und Warmwasser	Nur Warmwasser	Abschaltbetrieb
Heizen und Warmwasser			
Nur Warmwasser			
Abschaltbetrieb			
Zeitprogramm Heizung			
Ferienprogramm			
Heizkennlinie			

Warmwasser

Warmwassertemp. Soll
Zeitprogr. Warmwasser
Zeitprogr. Zirkulation

Solarenergie

Prüfbetrieb

Menü-Übersicht Vitotronic 300-K (Fortsetzung)**Information**

Allgemein

Außentemperatur
Kesselfolge ►
Kesseltemperatur ►
Sensor 17 A
Sensor 17 B
Gemeins. Vorlauf. T.
Ausgang 20
Ausgang 29
Ausgang 52
Zubringerpumpe
Sperren Fremdger.
Sammelstörmeldung
Teilnehmer-Nr.
Eingänge Erw. EA1 ►
Uhrzeit
Datum
Funkuhrensignal

Heizkreis 1 (HK1)

Betriebsprogramm ►
Betriebsstatus ►
Zeitprogramm ►
Raumtemperatur Soll
Raumtemperatur
Red. Raumtemp. Soll
Ext. Raumtemp. Soll
Partytemp. Soll
Neigung
Niveau
Heizkreispumpe
Ferienprogramm ►

Menü-Übersicht Vitotronic 300-K (Fortsetzung)

Information

Heizkreis 2 (HK2), Heizkreis 3 (HK3)

Betriebsprogramm ►

Betriebsstatus ►

Zeitprogramm ►

Raumtemperatur Soll

Raumtemperatur

Red. Raumtemp. Soll

Ext. Raumtemp. Soll

Partytemp. Soll

Neigung

Niveau

Heizkreispumpe

Mischer

Vorlauftemperatur

Rücklauftemperatur

Ferienprogramm

Warmwasser

Zeitprogr. Warmwasser

Zeitprogr. Zirkulation

Warmwassertemp.

Speicherladepumpe

Zirkulationspumpe

Solar

Kollektortemp.

Warmwasser-Solar

Solarkreispumpe (Betriebsstunden)

Solarenergie Histogr.

Solarenergie

Solarkreispumpe oder Drehzahl Solarpumpe

Heizunterdr. WW

SM1 Ausgang 22

SM1 Ausgang 22 (Betriebsstunden)

Sensor 7

Sensor 10

Heizunterdr. Heizen

Menü-Übersicht Vitotronic 300-K (Fortsetzung)**Einstellungen**

Uhrzeit / Datum

Sprache DE

Kontrast

Helligkeit

Temperatureinheit

Name für Heizkreis

Basis-Menü

Grundeinstellung

Begriffserklärungen**Betriebsprogramm**

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie fest, ob Sie Ihre Räume beheizen und Trinkwasser erwärmen oder nur Trinkwasser erwärmen. Oder ob Sie die Raumbeheizung ausschalten (mit Frostschutzüberwachung).

Betriebsstatus

Im Betriebsprogramm „**Heizen und Warmwasser**“ wechselt der Betriebsstatus „normaler Heizbetrieb“ in den Betriebsstatus „reduzierter Heizbetrieb“ und umgekehrt. Die Zeitpunkte für den Wechsel des Betriebsstatus legen Sie bei der Einstellung des Zeitprogramms fest.

Erweiterungssatz Mischer

Baugruppe (Zubehör) zur Regelung eines Heizkreises mit Mischer.
Siehe „Mischer“.

Estrichrocknung

Ihr Fachbetrieb kann z. B. für Ihren Neubau oder Anbau zur Estrichrocknung diese Funktion aktivieren. Damit wird Ihr Estrich nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet.

Die Estrichrocknung wirkt auf die Heizkreise mit Mischer:

- Alle Räume werden entsprechend des Temperatur-Zeit-Profiles beheizt.
Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichrocknung (max. 32 Tage) ohne Wirkung.
- Warmwasserbereitung erfolgt (Vorrangschaltung ist jedoch aufgehoben).

Fußbodenheizung

Fußbodenheizungen sind träge Niedertemperatur-Heizsysteme und reagieren nur sehr langsam auf kurzzeitige Temperaturänderungen.

Die Beheizung mit der reduzierten Raumtemperatur während der Nacht und die Aktivierung von „**Sparbetrieb**“ bei kurzzeitiger Abwesenheit führen daher zu keiner nennenswerten Energieeinsparung.

Heizbetrieb**Normaler Heizbetrieb**

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, beheizen Sie Ihre Räume mit der normalen Raumtemperatur. Die Zeiträume (Zeitphasen) legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest.

Reduzierter Heizbetrieb

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe beheizen Sie Ihre Räume mit der reduzierten Raumtemperatur. Die Zeiträume legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest. Bei Fußbodenheizung führt der reduzierte Heizbetrieb nur bedingt zu einer Energieeinsparung (siehe „Fußbodenheizung“).

Raumtemperaturgeführter Heizbetrieb

Im raumtemperaturgeführten Betrieb wird ein Raum so lange beheizt, bis die eingestellte Raumtemperatur erreicht ist. Hierfür muss ein separater Temperatursensor im Raum vorhanden sein.

Die Regelung der Heizleistung erfolgt unabhängig von der Außentemperatur.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Witterungsgeführter Heizbetrieb

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Dadurch wird nicht mehr Wärme erzeugt, als benötigt wird, um die Räume mit der von Ihnen eingestellten Raumtemperatur zu beheizen.

Die Außentemperatur wird von einem im Außenbereich des Gebäudes angebrachten Sensor erfasst und an die Regelung übertragen.

Heizkennlinie

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur, Raumtemperatur (Sollwert) und Kesselwasser- bzw. (Heizkreis-)Vorlauftemperatur dar. Je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwassertemperatur bzw. Heizkreis- Vorlauftemperatur.

Um bei jeder Außentemperatur genügend Wärme bei minimalem Brennstoffverbrauch sicherzustellen, müssen die Gegebenheiten Ihres Gebäudes und Ihrer Heizungsanlage berücksichtigt werden. Dafür kann die Heizkennlinie von Ihnen angepasst werden.

Hinweis

Falls in Ihrer Heizungsanlage Heizkreise mit Mischer vorhanden sind, ist die Vorlauftemperatur für den Heizkreis ohne Mischer um eine eingestellte Differenz höher als die Vorlauftemperatur für die Heizkreise mit Mischer.

Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

- Niveau der Heizkennlinie = 0
- Normale Raumtemperatur (Sollwert) = 20 °C

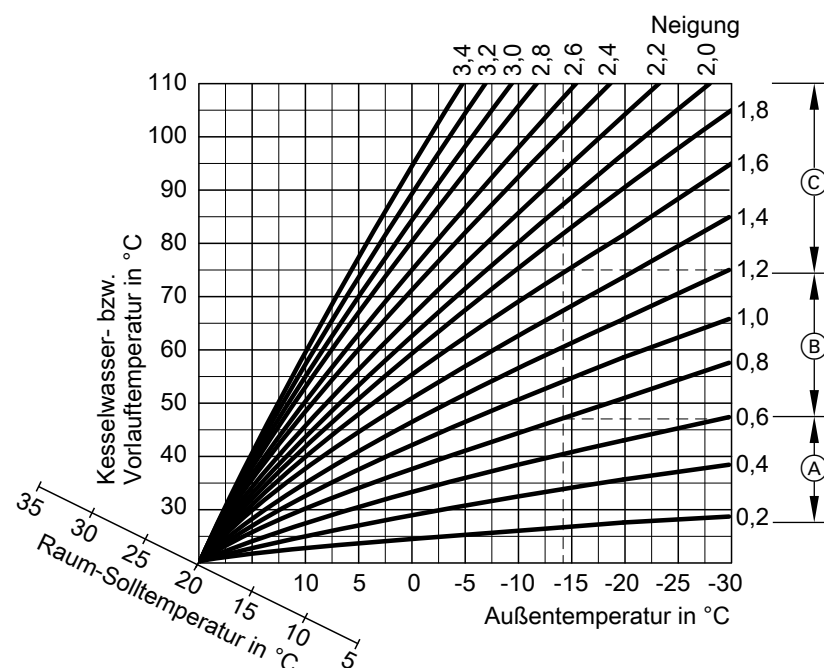


Abb. 15

Für Außentemperatur **-14 °C**:

- Ⓐ Fußbodenheizung, Neigung 0,2 bis 0,8
- Ⓑ Niedertemperaturheizung, Neigung 0,8 bis 1,6
- Ⓒ Heizungsanlage mit Kesselwassertemperatur über 75 °C, Neigung 1,6 bis 2,0

Werkseitig sind die Neigung = 1,4 und das Niveau = 0 eingestellt.

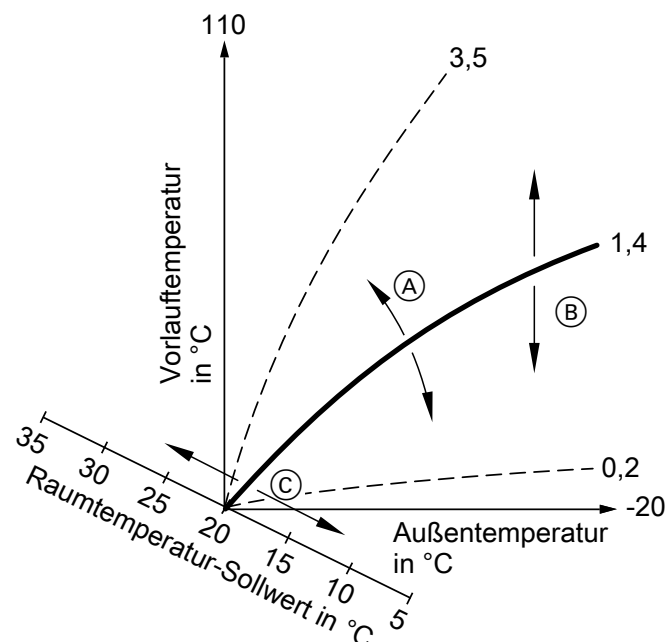


Abb. 16

- Ⓐ Neigung ändern:
Die Steilheit der Heizkennlinien ändern sich.
- Ⓑ Niveau ändern:
Die Heizkennlinien werden parallel in senkrechter Richtung verschoben.
- Ⓒ Normale Raumtemperatur (Sollwert) ändern:
Die Heizkennlinien werden entlang der Achse „Raumtemperatur-Sollwert“ verschoben.

Hinweis

Eine zu hohe oder zu niedrige Einstellung von Neigung oder Niveau verursacht keine Schäden an Ihrer Heizungsanlage.

Beide Einstellungen wirken sich auf die Höhe der Vorlauftemperatur aus, die dann ggf. zu niedrig oder unnötig hoch sein kann.

Sie erhalten Tipps, wann und wie Sie Neigung und Niveau der Heizkennlinie ändern, indem Sie die Taste ? drücken.

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Heizkessel und Heizkörpern, in dem das Heizwasser fließt.

In einer Heizungsanlage können mehrere Heizkreise vorhanden sein. Z. B. ein Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume und ein Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis.

Mischer

Ein Mischer mischt das im Heizkessel erwärmte Wasser mit dem aus dem Heizkreis zurückfließenden abgekühlten Wasser. Das so bedarfsgerecht temperierte Wasser wird mit der Heizkreispumpe in den Heizkreis gefördert. Die Regelung passt über den Mischer die Heizkreisvorlauftemperatur den verschiedenen Bedingungen an, z. B. veränderte Außentemperatur.

Raumtemperatur

- Normale Raumtemperatur:
Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, stellen Sie die normale Raumtemperatur ein.
- Reduzierte Raumtemperatur:
Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe stellen Sie die reduzierte Raumtemperatur ein. Siehe auch „Heizbetrieb“.

Begriffserklärungen (Fortsetzung)**Sicherheitsventil**

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Fachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Das Sicherheitsventil öffnet automatisch, damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird.

Solarkreispumpe

In Verbindung mit Solaranlagen.
Die Solarkreispumpe befördert das erwärmte Wärmeträgermedium aus den Kollektoren in den Wärmetauscher des Warmwasser-Speichers.

Temperatur-Sollwert

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll; z. B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher.

Trinkwasserfilter

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer eingebaut.

Witterungsgeführter Heizbetrieb

Siehe „Heizbetrieb“.

Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in eine Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und Zapfstellen (z. B. Wasserhahn). Dadurch steht Ihnen an der Zapfstelle sehr schnell warmes Wasser zur Verfügung.

Stichwortverzeichnis

A

Abfrage	
– Betriebszustände.....	29
– Informationen.....	29
– Solaranlage.....	29
– Störungsmeldung.....	30
– Temperaturen.....	29
– Wartungsmeldung.....	30
Abfragen.....	29
Abschaltbetrieb.....	19, 24, 34
Anzeigeelemente	
– Vitotronic 100, Typ GC7B.....	33
– Vitotronic 100, Typ HC1B.....	33
– Vitotronic 300-K.....	33
Ausschalten.....	20
– Ferienprogramm.....	21
– Heizkessel.....	34
– Heizungsanlage mit Frostschutzüberwachung.....	34
– Heizungsanlage ohne Frostschutzüberwachung....	34
– Raumbeheizung.....	19
– Sparbetrieb.....	20
– Warmwasserbereitung.....	24
Ausschalten der Heizungsanlage.....	34
Außerbetriebnahme.....	34

B

Basis-Menü.....	14
Bedieneinheit Vitotronic 100.....	11
Bedieneinheit Vitotronic 300-K.....	13
Bedienelemente.....	33
– Vitotronic 100, Typ GC7B.....	33
– Vitotronic 100, Typ HC1B.....	33
– Vitotronic 300-K.....	33
Bedienelemente Vitotronic 300-K.....	33
Bedienung.....	9
Bedienung gesperrt.....	14, 39
Beenden	
– Ferienprogramm.....	21
– Sparbetrieb.....	20
– Warmwasserbereitung.....	24
Begriffserklärungen.....	44
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	8
Betriebsprogramm	
– Raumbeheizung.....	17
– Warmwasserbereitung.....	22
Betriebsprogramm-Umschaltung.....	39
Betriebsstunden zurücksetzen.....	29, 30
Betriebszustände abfragen.....	29
Brennerstarts zurücksetzen.....	29, 30
Brennstoffverbrauch zurücksetzen.....	29, 30

D

Daten zurücksetzen.....	29, 30
Datum.....	27
Datum/Uhrzeit, Werkseinstellung.....	9
Displaybeleuchtung.....	26
Displayschoner.....	14

E

Einschalten	
– Abschaltbetrieb.....	19, 34
– Energiesparfunktion.....	21
– Energiesparfunktion (Sparbetrieb).....	20
– Frostschutzüberwachung.....	34
– Heizkessel.....	34
– Heizungsanlage.....	34
– Partybetrieb.....	19
– Raumbeheizung.....	16
– Sommerbetrieb.....	19
Energie sparen	
– Ferienprogramm.....	21
– Sparbetrieb.....	20
Erhöhte Warmwassertemperatur.....	23
Erstinbetriebnahme.....	9
Erweitertes Menü, Bedienung.....	14
Erweiterungssatz Mischer.....	44
Estrichfunktion.....	16
Externe Aufschaltung.....	39
Externes Programm.....	39

F

Ferienprogramm.....	21
– Abbrechen.....	21
– Einschalten.....	21
– Löschen.....	21
Fertigstellungsanzeige.....	9
Frostschutzüberwachung.....	9, 19, 24, 34

G

Gerät einschalten.....	34
Glossar.....	44
Grundeinstellung.....	28

H

Haftung.....	7
Heizbetrieb	
– Einstellen.....	17
– Normaler.....	16
– Reduzierter.....	17
Heizen ohne Warmwasserbereitung.....	24
Heizkennlinie	
– Einstellen.....	18
– Tipps zur Einstellung von Neigung und Niveau.....	19
Heizkreis auswählen.....	16
Heizkreisbeschriftung.....	26
Heizungsanlage	
– Ausschalten.....	34
– Einschalten.....	34
Heizverhalten des Heizkessels ändern.....	18
Heizzeiten.....	17
Helligkeit einstellen.....	26
Hilfe.....	13

I

Inbetriebnahme.....	9
Information.....	9
Informationen abfragen.....	29

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Inspektion.....	40
Instandhaltung.....	40

K

Kesselfolge einstellen.....	26
Kontrast einstellen.....	26

M

Manometer.....	34
Menü	
– Basis-Menü.....	14
– Erweitertes Menü.....	14
– Hilfe.....	13
– Struktur.....	41
Mischer.....	46

N

Nachttemperatur (reduzierte Raumtemperatur).....	9
Name für die Heizkreise.....	26
Neigung.....	18
Niveau.....	18
Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur).....	9, 16
Normaler Heizbetrieb.....	9, 16
Nur Heizen.....	24

P

Partybetrieb	
– Beenden.....	20
– Einstellen.....	19
Produktinformation.....	9
Programme einstellen	
– Für Raumbeheizung.....	17
– Für Warmwasserbereitung.....	22
– Für Zirkulationspumpe.....	24

R

Raumbeheizung	
– Ausschalten.....	19
– Betriebsprogramm.....	17
– Einschalten.....	16
– Erforderliche Einstellungen.....	16
– Heizkreis auswählen.....	16
– Raumtemperatur.....	16
– Werkseinstellung.....	9
– Zeitphase löschen.....	18
– Zeitprogramm.....	17
Raumtemperatur	
– Einstellen für normalen Heizbetrieb.....	16
– Für reduzierten Heizbetrieb.....	17
– Verringern.....	20
Raumtemperatur vorübergehend anpassen.....	19
Reduzierte Raumtemperatur.....	17
Reduzierte Raumtemperatur (Nachttemperatur).....	9
Reduzierter Heizbetrieb.....	9
Reinigung.....	40
Reinigungshinweise.....	40
Reset.....	28

S

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb.....	32
Schornsteinfeger-Prüfbetrieb aktivieren.....	32
Schornsteinfeger-Prüfbetrieb beenden.....	32
Sicherheitsventil.....	47
Solarenergie.....	29
Solarkreispumpe.....	47
Sommerbetrieb.....	19
Sommerzeitumstellung.....	9
Sparbetrieb	
– Beenden.....	20
– Einschalten.....	20
Speicherladepumpe.....	47
Sperren der Bedienung.....	14
Sprache einstellen.....	27
Störungen beheben.....	36
Störungsmeldung	
– Abfragen.....	30
– Aufrufen (quittierte).....	31
– Quittieren.....	30
Stromausfall.....	9
Symbole.....	8
Symbole im Display, Vitotronic 100.....	12

T

Tagtemperatur (normale Raumtemperatur).....	9
Tasten.....	11, 13
Temperatur	
– Abfragen.....	29
– Normale Raumtemperatur.....	16
– Reduzierte Raumtemperatur.....	17
– Warmwasser.....	22
Temperatureinheit.....	27
Trinkwasserfilter.....	47
Trinkwasserhygiene.....	23

U

Uhrzeit.....	27
– Heizzeiten.....	17
– Warmwasserbereitung.....	22
Uhrzeit/Datum, Werkseinstellung.....	9

V

Vitotronic 100 bedienen.....	11
Vitotronic 100 öffnen.....	11
Vitotronic 300-K öffnen.....	13
Voreinstellung.....	9

W

Warmwasserbereitung	
– Ausschalten.....	24
– Betriebsprogramm.....	22
– Warmwassertemperatur.....	22
– Werkseinstellung.....	9
– Zeitprogramm.....	22
– Zeitprogramm Zirkulationspumpe.....	24
Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms..	23
Warmwassertemperatur.....	23
Warmwassertemperatur einstellen.....	22

Wartung.....	40	Z	
Wartungsmeldung		Zeitphase	
– Abfragen.....	30	– Raumbeheizung, einstellen.....	17
– Aufrufen (quittierte).....	30	– Raumbeheizung, löschen.....	18
– Quittieren.....	30	– Warmwasserbereitung, einstellen.....	22
Wartungsvertrag.....	40	– Warmwasserbereitung, löschen.....	23
Was ist zu tun?.....	36	– Zirkulationspumpe, einstellen.....	24
Weitere Einstellungen.....	27	– Zirkulationspumpe, löschen.....	24
Werkseinstellung.....	9	Zeitprogramm	
Werkseitige Einstellung wiederherstellen.....	28	– Raumbeheizung einstellen.....	17
Winter-/Sommerzeitumstellung.....	9	– Warmwasserbereitung einstellen.....	22
Winterzeitumstellung.....	9	– Zirkulationspumpe einstellen.....	24
		Zentralbedienung.....	39
		Zirkulationspumpe	
		– Zeitphase löschen.....	24
		– Zeitprogramm.....	24



Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Anlage wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb. Fachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.



Viessmann Ges.m.b.H.
A-4641 Steinhaus bei Wels

Viessmann Climate Solutions SE
35108 Allendorf

Technische Änderungen vorbehalten! 5581675